

Jürg
Amann
Nachgerufen

HAYMON

*Elf Monologe
und eine Novelle*

HAYMONeBOOK

Jürg Amann
Nachgerufen

Zu diesem Buch

»Nachgerufen« ist das Ergebnis eines so interessanten wie riskanten Abenteuers: sich als Schriftsteller, als Mann, einmal in die andere Seite einzudenken, von der sonst nicht gesprochen wird – in die Seite der Frau.

In elf Monologen kommen Frauen zu Wort, die von Dichtern geliebt, berührt oder auch nur gestreift worden sind, deren Namen ohne diese Berührung die Geschichte wohl nicht behalten hätte. Was haben diese Frauen zu sagen, an was erinnern sie sich, erinnern sie uns? Wir hören über Gottfried Keller, über Kafka, Kleist und Goethe, über Brentano, Mörike und Lenz. In fiktiven Briefen, in Gesprächen und Selbstgesprächen lassen sie ihre Begegnungen mit diesen Dichtern an sich vorüberziehen, rufen sie »ihren« Dichtern nach: Friederike Brion, Caroline von Lengefeld, Wilhelmine von Zenge, Susette Gontard, Karoline von Günderrode, Henriette Vogel, Bettina Brentano, Luise Rieher, Maria Meyer, Dora Diamant ...

Jürg Amann erzählt in einer behutsamen, eindringlichen Prosa von Frauen, die, von der Historie kaum beachtet, mit ihrer Verletzbarkeit und Stärke Männer begleitet und mitgeformt haben, die als Köpfe der Literatur fast unantastbar vor uns stehen – bis heute. Zart aquarellierend zeichnet Amann Frauenbilder in Augenblicken des Erinnerns, in Situationen, die menschliche Größe erhellen, Leid und Zuversicht in der Nähe und Ferne von Liebe.

Jürg Amann, geboren 1947 in Winterthur, Schweiz, Studium der Germanistik, der Europäischen Volksliteratur und der Publizistik in Zürich und Berlin. Promotion 1973 über Franz Kafka. 1974 – 76 Dramaturg am Schauspielhaus Zürich. Literaturkritiker und freier Schriftsteller. Amann erhielt den Conrad-Ferdinand-Meyer- und den Ingeborg-Bachmann-Preis. Er lebt in der Nähe von Zürich. Veröffentlichungen u. a. »Verirren oder Das plötzliche Schweigen des Robert Walser«, 1978, »Die Baumschule«, 1982, »Franz Kafka«, 1983, »Patagonien«, 1985.

Jürg Amann

Nachgerufen

*Elf Monologe
und eine Novelle*

HAYMON

© 2013
HAYMON verlag
Innsbruck-Wien
www.haymonverlag.at

Originalausgabe: R. Piper & Co. Verlag, München, 1983

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Abhängig vom eingesetzten Lesegerät kann es zu unterschiedlichen Darstellungen des vom Verlag freigegebenen Textes kommen.

ISBN 978-3-7099-7317-2

Umschlag: hœretzeder grafische gestaltung, Scheffau/Tirol

Für H.

Elf Monologe

*»Ich hatte gehofft, durch den Blumenstrauß
meine Liebe zu ihr ein wenig zu befriedigen,
es war ganz nutzlos. Es ist nur durch
Literatur oder durch den Beischlaf möglich.«*

Franz Kafka, 1911